

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 12.05.2015**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:23 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend sind:

Fabian Borggrefe	Ausschussvorsitzender, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frank Sänger	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Gernot Töpfer	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ute Haupt	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Sten Meerheim	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Katja Müller	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Mario Kerzel	Sachkundiger Einwohner
Christian Kirchert	Sachkundiger Einwohner
Jonas Liebing	Sachkundiger Einwohner
Jan Christoph Rödel	Sachkundiger Einwohner
Stefan Schmidt	Sachkundiger Einwohner
Andrej Stephan	Sachkundiger Einwohner
Oliver Thiel	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Dr. Ursula Wohlfeld	Referentin GB III
Aurel Siegel	Fachbereichsleiter Sport
Kirsten Schneider	Teamleiterin Fachbereich Sport
Yvonne Merker	Protokollführerin

Gast:

Kathleen Hirschnitz	1. Vorsitzende Förderverein Zukunft Stadtbad Halle (Saale) e. V.
---------------------	---

Entschuldigt fehlen:

Rüdiger Ettingshausen	Sachkundiger Einwohner
Dennis Helmich	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung wurde von **Herrn Fabian Borggrefe** eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Sportausschusses verständigten sich darauf, Frau Hirschnitz Rederecht zur Thematik Stadtbad zu erteilen.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht, so dass **Herr Borggrefe** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2015
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2015
Vorlage: VI/2015/00715
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Veranstaltungsförderung 2015
Vorlage: VI/2015/00823
7. Mitteilungen
- 7.1. Konzeptentwurf für das Sportfest der Stadt Halle (Saale) am 11.09.2015
- 7.2. Einweihung der Kraftsporthalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

- 8.1. mündliche Anfrage des Stadtrates Ulrich Peinhardt, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), zu Erhöhungen der Preise für hallesche Schwimmvereine
9. Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift**

zu 3.1 **Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2015**

Herr Borggrefe bat darum, Herrn Wolter in die Anwesenheitsliste aufzunehmen.

Weitere Anmerkungen zur Niederschrift vom 14.04.2015 gab es nicht, so dass **Herr Borggrefe** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2015** **Vorlage: VI/2015/00715**

Frau Schneider führte kurz in die Thematik der Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2015 ein.

Herr Thiel bat um Zustimmung zur Beschlussvorlage, damit die Vereine auch die Mittel von Lotto Toto und Landesförderungen erhalten können.

Herr Töpfer meinte, dass er der Vorlage nicht zustimmen kann. **Herr Hajek** teilte seine Meinung. Er versteht nicht, warum der HISC Mittel bekommen soll, obwohl es keinen gültigen Pachtvertrag gibt.

Frau Dr. Marquardt informierte, dass es einen abgestimmten und unterschriftsreifen Mietvertrag gibt. **Herr Siegel** ergänzte, dass der Vertrag in den nächsten Tagen unterschrieben werden soll.

Frau Müller sagte, dass sie der Vorlage zustimmen wird. Sie versteht aber die Gründe für eine Ablehnung.

Frau Dr. Schöps machte den Vorschlag, den Beschlusstext anzupassen bzw. mit dem Wortlaut „vorbehaltlich eines gültigen Pachtvertrags“ zu erweitern.

Herr Thiel erinnerte daran, dass der Sportausschuss lediglich ein Votum abgibt. Die Verwaltung darf die Haushaltsmittel nur verteilen, wenn ein gültiger Pachtvertrag vorliegt. Bis Ende Mai 2015 muss der Stadtsportbund ein Votum zur möglichen Landesförderung des Vorhabens des HISC abgeben.

Herr Cierpinski fragte, ob die Verwaltung auch andere Projekte sachlich geprüft hat. **Frau**

Schneider bejahte dies. Bei einigen Projekten wäre eine Förderung allerdings von vornherein ausgeschlossen gewesen, da diese Projekte nicht von Lotto Toto bzw. vom Land bezuschusst werden und damit nicht ausfinanziert sind.

Herr Meerheim informierte, dass letzte Woche im „Sportdialog“ in Erwägung gezogen wurde, den Sonderposten für Kostensteigerungen zu verfestigen. Es handelt sich um 6.400 EUR. Es stellte sich die Frage, ob die restlichen offenen Mittel durch ein Darlehen finanziert werden könnten. Er fragte, ob es möglich ist, mit diesem Vorhaben die Sparkasse unter langfristiger Ratenzahlung zu involvieren. **Herr Siegel** teilte mit, dass man sich bei der Kämmerei bereits erkundigt hat. Die Stadt darf kein Darlehen für solche Zwecke aufnehmen.

Herr Borggrefe findet, dass die Kritik am HISC-Vorhaben durchaus berechtigt ist. In einer Ablehnung sieht er allerdings auch keinen Sinn. Wenn man nicht handelt, sind die Finanzmittel nicht mehr abrufbar.

Herr Sänger teilte mit, dass sein Verein noch keinerlei Information erhalten hat, dass sie keine Fördermittel erhalten. **Frau Schneider** sagte, dass die Verwaltung eine E-Mail vom Landesverwaltungsamt bekommen hat, dass das Projekt des HISC e. V. gefördert wird. Soweit ihr bekannt ist, sollen die Bescheide im Juni versendet werden, die Ablehnungsbescheide dann im Anschluss.

Frau Bohm-Eisenbrandt regte generell zu den Vorlagen an, das Gender-Budgeting zu beachten. Ein gültiger Beschluss dazu liegt vor und sollte auch umgesetzt werden. **Frau Dr. Marquardt** nahm die Anregung auf.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Borggrefe** bat um Abstimmung der Vorlage. Die Abstimmung der Anlage 1 erfolgte im Block, bei der Anlage 2 gab es eine Einzelpunkt abstimmung.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt

Abstimmung im Block der Anlage 1:	mehrheitlich zugestimmt
Einzelpunkt abstimmung der Anlage 2:	lfd. Nr. 1 – einstimmig zugestimmt
	lfd. Nr. 2 – einstimmig zugestimmt
	lfd. Nr. 3a – mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt die in der Anlage dargestellten Förderungen für Sportvereine für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen im Haushaltsjahr 2015.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Veranstaltungsförderung 2015 Vorlage: VI/2015/00823

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass die Beantwortung in Session hinterlegt ist.

Herr Kerzel sagte, dass der Landesfachverband einen neuen Antrag gestellt hat. Er fragte, ob dieser mit der Förderrichtlinie konform ist. **Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass der Antrag wortgleich dem alten Antrag eingereicht wurde. Eine schriftliche Zusicherung liegt noch nicht vor. Es wurde aber zugesichert, dass die Maßnahme stattfinden kann.

Herr Cierpinski sagte zum Punkt 3 der Beantwortung, dass Eintrittsgelder in Höhe von 2.000 bis 3.000 EUR eingeplant sind. Er meinte, dass dies im Hinblick auf das Halbfinale und Finale rechnerisch nicht stimmen kann.

Herr Borggrefe meinte dazu, dass es insgesamt einige ungeklärte Fragen gibt. Es stellt sich die Frage, wie sich der Ausschuss in Zukunft verhält und inwiefern man in den nächsten Jahren mit Fördermitteln umgehen soll.

Herr Hajek bat die Verwaltung, die Veranstaltung gründlich zu prüfen. Nach den stattgefundenen Veranstaltungen sollte dann im Ausschuss über den Ist-Zustand berichtet werden (Zuschauerzahlen, Eintrittsgelder, Marketing etc.). Diese Vorgehensweise sollte bei zukünftigen Entscheidungen helfen.

Herr Siegel merkte an, dass dies aufgrund der personellen Ausstattung nicht flächendeckend erfolgen kann, dass aber die Verwendungsnachweise immer gründlich geprüft werden.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Konzeptentwurf für das Sportfest der Stadt Halle (Saale) am 11.09.2015

Herr Siegel informierte zum Stand des für September geplanten Sportfests der Verwaltung. Stattfinden soll es am Freitag, dem 11.09.2015, in der Sporthalle Brandberge. Eingeladen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns Stadt sowie deren Familien.

Geplant ist ein Sportfest mit Wettkampfcharakter, d.h. mit verschiedenen Wettkampfstationen, die sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen absolviert werden können; sie sollen entsprechend bewertet werden, so dass die Besten am Ende der Veranstaltung gekürt werden.

Es wird ein Rahmenprogramm, verbunden mit Tanzprogrammen sowie Musik und Spaß für Kinder geben.

Es soll darüber hinaus ein Sportfest zur Gesunderhaltung sein. Es werden sich Krankenkassen und Behinderten- und Rehabilitationssportvereine mit Angeboten präventiver und rehabilitativer Art vorstellen.

Herr Töpper fragte, nach welchen Regelungen gemäß dem TVÖD die Mitarbeiter(innen), die am Sportfest teilnehmen, von der Arbeit freigestellt bzw. beurlaubt werden.

Herr Hajek fragte nach dem finanziellen Aufwand der Veranstaltung.

Frau Dr. Marquardt sagte eine Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zu 7.2 Einweihung der Kraftsporthalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass noch kein genauer Termin zur Einweihung der Kraftsporthalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße bekannt ist. Sie informierte, dass im Juni die Kraftsportgeräte geliefert werden. Im Anschluss kann ein Termin zur Einweihung benannt werden. Man ist sehr erfreut, dass die Baumaßnahme termingerecht und im Rahmen des Budgets durchgeführt werden konnte.

Herr Hajek regte an, dass zur Einweihung der Kraftsporthalle die Geldgeber mit eingeladen werden.

zu 7.3 Veranstaltungshinweise

Frau Dr. Marquardt und **Herr Siegel** informierten über folgende Veranstaltungen:

- 16./17.05.2015 Werfertage 2015 Sportzentrum Brandberge
- 16./17.05.2015 Deutsche Meisterschaft im Pétanque
- 01.06.2015 Kinderfest beim TC Sandanger
- 06./07.06.2015 Qualifizierungslauf beim Modellsportclub

weitere Mitteilungen:

Herr Borggrefe teilte mit, dass die nächste Sitzung des Sportausschusses am 10.06.2015 im Vereinshaus des Turbine Halle e.V. stattfinden wird.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass zur nächsten Sitzung Vertreter des MEC Halle 04 e.V. eingeladen werden, um die vergangene Eissportsaison auszuwerten und über die Planungen für die kommende Saison zu informieren.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 mündliche Anfrage des Stadtrates Ulrich Peinhardt, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), zu Erhöhungen der Preise für hallesche Schwimmvereine

Frau Dr. Marquardt verwies auf die vorliegende Beantwortung, eingestellt in Session zur Stadtratssitzung vom 25.03.2015.

zu 8.2 Anfrage von Frau Dr. Schöps zur aktuellen Situation des Stadtbades Halle

Frau Dr. Schöps fragte zum Interessenbekundungsverfahren Stadtbad Halle. Der Förderverein Stadtbad Halle e. V. hat dazu konzeptionelle Vorschläge eingereicht. Ihrer Kenntnis nach hat noch kein Auswertungsgespräch mit dem Verein stattgefunden. Sie fragte, auf welche Weise die vorgeschlagenen Nutzungsideen des Vereins bei der weiteren Konzeptentwicklung für das Stadtbad berücksichtigt werden.

Im Weiteren bezog sich **Frau Dr. Schöps** auf die angekündigte Schließung der Sauna des Stadtbades. Gemäß einem Presseartikel soll die Schließung finanzielle Mittel für Planungen ermöglichen. Zur Höhe der zu erwartenden Einsparungen gibt es differierende Aussagen. Sie möchte wissen, in welcher Höhe Einsparungen durch die Schließung der Sauna erwartet werden und wie sich diese zusammensetzen. Weiterhin fragte sie, welche Planungen damit finanziert werden sollen und wer diese durchführt.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Beantwortung durch die Bäder Halle GmbH bis zur nächsten Sitzung erfolgen wird.

Frau Hirschnitz ergänzte, dass im Zuge des Interessenbekundungsverfahrens der Förderverein ein Konzept eingereicht hat, im Speziellen ein Entwicklungskonzept auf der Basis des Leitbildes, welches 2013 beim Runden Tisch entwickelt wurde. Man hat in Halle Partner gesucht und gefunden. Britta Steffen würde gern ein Zentrum für Gesundheitsmanagement im Stadtbad etablieren. Das Universitätssportzentrum würde gerne Flächen für ihr neues Sportzentrum anmieten.

Das Projekt wurde bei einem gemeinsamen Treffen mit den Stadtwerken Halle und der Bäder Halle GmbH vorgestellt; der Förderverein soll den Raumbedarf konkretisieren. Dem Verein stehen allerdings nicht alle nötigen Unterlagen zur Verfügung bzw. diese liegen zum Teil nicht vor.

Der Förderverein war überrascht, dass das Interessenbekundungsverfahren ergebnislos beendet wird bzw. wurde. Dem Förderverein sind die nächsten Schritte unklar.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass allein die Bäder Halle GmbH dazu Stellung nehmen kann.

Im Zuge dessen empfahl **Herr Hajek**, zur nächsten Sitzung Frau Waldenburger, Geschäftsführerin der Bäder Halle GmbH, einzuladen.

zu 8.3 Anfrage von Herrn Kerzel zu einem Pressebericht

Herr Kerzel bezog sich auf einen Presseartikel, wonach Hockeyspieler auf Inlinern in der Eissporthalle am Gimritzer Damm trainiert haben. Er fragte, ob es dafür einen gültigen Vertrag gibt und ob, da der Betreibervertrag gekündigt wurde, nicht auch der Nutzungsvertrag erloschen ist. Weiter möchte er wissen, wer für Schäden haftet und wer die Sicherheit der Sportler gewährleistet.

Herr Borggrefe bat um Prüfung.

zu 8.4 Anfrage von Frau Bohm-Eisenbrandt zu einer freiwerdenden Fläche am Sandanger

Frau Bohm-Eisenbrandt bezog sich auf die freiwerdende Fläche am Sandanger. Laut Wassertourismuskonzept gibt es Ideen, dort einen Caravanplatz zu errichten. Sie fragte, ob aus sportlicher Sicht auch Interesse an der Fläche besteht, beispielsweise für einen öffentlichen Bolzplatz.

Frau Dr. Marquardt erklärte, dass die Fläche für etwaige Bolzplätze nicht mehr genutzt werden kann. Entsprechende Gutachten bestätigen dies. Aus Sicht des Fachbereichs Sport ist eine Nutzung der dortigen Fläche nicht geplant.

zu 8.5 Anfrage von Herrn Cierpinski zum USV Halle e. V.

Herr Cierpinski fragte nach der Nutzung des Sportplatzes des USV Halle e. V. in der Dessauer Straße 151. Dem USV Halle wurde anscheinend ein Platzverbot ausgesprochen. Er fragte, ob daher die Vorbereitung und Teilnahme der Halle Falken an der Landesliga Ost beeinträchtigt ist und wie die Stadt hier unterstützend tätig werden könnte, sollte dies zutreffen.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass dies der Verwaltung nicht bekannt ist.

Herr Hajek informierte, dass es zwischen den Halle Falken als Sektion und dem USV Halle Streitigkeiten zur Beschaffenheit des Platzes gibt. Er sagte, dass dies interne Differenzen sind. Für die Verwaltung besteht kein Handlungsbedarf.

zu 8.6 Anfrage von Herrn Kerzel zum MSC Halle

Herr Kerzel fragte, was beim Rückbau des Sandangers mit dem Modellsport Club Halle (Saale) geschieht.

Herr Siegel sagte, dass eine sportliche Weiternutzung der Fußballplätze am Sandanger nicht möglich ist. Der MSC Halle kann aber dort bleiben, weil seine Anlage nicht betroffen war. Der Tennisverein bleibt auch am Standort.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Anregung von Herrn Cierpinski zu Austauschblättern von Vorlagen

Herr Cierpinski regte an, künftig bei Austauschblättern von Vorlagen die alten Einnahme- und Ausgabestände einzupflegen, da es momentan mit dem iPad ungünstig zu handhaben ist. Die Verwaltung soll bitte prüfen, inwieweit dies möglich ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Borggrefe beendete die öffentliche Sitzung des Sportausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Fabian Borggrefe
Ausschussvorsitzender

Yvonne Merker
Protokollführerin